

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Der Vietnamkrieg*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



K.15  
Internationale Geschichte  
**Der Vietnamkrieg – Ein verlustreicher Krieg der Weltmächte ohne Gewinner**

Nach einer Idee von Dr. Ingeborg Bräusch



A photograph showing a military tank, possibly an M48 Patton, in a field. The tank is dark-colored and is positioned in the middle ground. The background features rolling hills under a clear sky. The foreground is a reddish-brown field. The photo is credited to 'Foto: Getty Images/Photo.com'.

Auch aufgrund seiner geopolitischen Lage wurde Vietnam zum Schauplatz von Stellvertreterkriegen während des Kalten Krieges. Frankreich verlor 1954 sein Kolonialreich gegen eine südnachlässige „Baumarmee“ die USA unterlagen in Vietnam mit weitreichenden innenpolitischen Folgen. Heute vergleichen viele – zu Recht oder zu Unrecht – den Rückzug der USA aus Afghanistan mit dem Desaster in Vietnam.

## Auf einen Blick

---

### Vietnam – Eine Annäherung

- M 1** Merkblatt – Wichtige Abkürzungen  
**M 2** Als Tourist oder Touristin in Hanoi – Wissenswertes  
**Benötigt:** Internet
- 

### Sinnbild des Strebens nach Selbstbestimmung – Wer war Ho Chi Minh?

- M 3** Revolutionär oder Nationalheld – Wer war Ho Chi Minh?  
**Benötigt:** Internet
- 

### Motive und Methoden französischer Kolonialpolitik – Beweggründe der Vietminh und die Guerillataktik

- M 4** Kolonialherrschaft in Indochina – Aus Frankreichs Sicht  
**M 5** Kolonialherrschaft in Indochina – Aus Vietnams Sicht  
**Benötigt:** Internet
- 

### Der Kalte Krieg – Zwischen Stellvertreterkriegen und Wettrüsten

- M 6** Zeit für neue Doktrinen – Der Kalte Krieg  
**Benötigt:** Internet
-

### M 3 Revolutionär oder Nationalheld – Wer war Ho Chi Minh?

#### Aufgaben

1. Sehen Sie sich die beiden Bilder (a) an. Benennen Sie den Gegensatz, der zwischen beiden deutlich wird.
2. Lesen Sie den nachfolgenden Steckbrief. Klären Sie, was Ihnen unverständlich ist (b).
3. Informieren Sie sich über den Status Hongkongs und die Situation in China 1925 bis 1949.
4. Erläutern Sie, warum Ho Chi Minh den französischen Behörden so gefährlich erscheint.
5. Im Steckbrief fehlen wichtige Informationen über zentrale Anliegen Ho Chi Minhs und wichtige Ereignisse der Jahre 1945/46. Finden Sie heraus, was der Steckbrief verschweigt. Nutzen Sie folgende Quellen:
  - Artikel des Deutschlandfunks zum 40. Todestag von Ho Chi Minh <https://raabe.click/Vietnamkrieg-HoChiMinh>;
  - Biografie zu Ho Chi Minh: <https://raabe.click/Vietnamkrieg-HoChiMinh-Biografie>.
6. Erklären Sie die Anwesenheit der Amerikaner bei der Unabhängigkeitserklärung und die Absichten des Sprechers (c).
7. Fassen Sie die Probleme, mit denen sich Ho Chi Minh damals konfrontiert sah, zusammen.

#### a) Wer war Ho Chi Minh?



Demonstration im Februar 1968 in Berlin gegen den Vietnamkrieg. Neben dem Bild von Rosa Luxemburg ist Ho Chi Minh zu erkennen.

© dpa picture-alliance, Foto: Klaus Rose

## e) Karte zur administrativen Gliederung Französisch-Indochinas



Zeichnung: Katharina Friedrich

Französisch-Indochina war bis zum Ende des Indochinakrieges 1954 der Name der französischen Kolonialgebiete. Der offizielle Name lautete Union Indochinoise. Sie wurde 1887 gegründet und vereinte die drei vietnamesischen Landesteile Cochinchina, Annam und Tonkin, das Königreich der Khmer und ab 1893 auch Laos. Annam und Tonkin standen dabei als französische Protektoratsgebiete unter der nominellen Herrschaft des Kaisers in Hué.

### f) Die Schlacht um Diên Biên Phủ: eine Katastrophe mit Ansage

- Die Granaten kamen aus Geschützen, die es eigentlich gar nicht hätte geben sollen. Jedenfalls nicht, wenn es nach General Henri Navarre gegangen wäre. Denn der hügelige Dschungel rund um die Kreisstadt Dien Bien Phu an den Ufern des Flusses Nam Yum im Nordwesten von
- 5 Französisch-Indochina galt ihm als unpassierbar für schweres Gerät. Deshalb hatte Navarres Stab diesen Ort ausgesucht, um eine Entscheidung gegen die kommunistischen Rebellen, die Vietminh, zu erzwingen. Nicht gerechnet hatte der Kommandeur mit der Kreativität der Vietminh-Kommandeure, besonders des Generals Nguyen Giap und Ho Chi Minhs,
- 10 des Anführers der vietnamesischen Kommunisten. Als sie erkannten, dass die Kolonialmacht erhebliche Mengen Material in den Talkessel 300 Kilometer westlich der französisch kontrollierten Hauptstadt Hanoi einfliegen in eine von den Vietminh beherrschte Region, nahmen sie die Herausforderung an.
- 15 Navarre hatte von der Regierung in Paris den Auftrag erhalten, den Krieg in der längst ungeliebten Kolonie mit einem Sieg über die Aufständischen ehrenvoll zu beenden. Die Idee war, bei einem Kampf um eine prestigeträchtige Stellung die Vietminh aufzureiben und danach die Kolonie in die Verantwortung profranzösischer Einheimischer zu übergeben, denen die
- 20 durch die Niederlage geschwächten Kommunisten nicht mehr gefährlich werden konnten.
- [...] Im November 1953 landeten rund 2200 Fallschirmjäger im Talkessel und vertrieben die schwache Vietminh-Besatzung von dem dort gelegenen Stützpunkt mit einer provisorischen Landebahn. Dann errichteten sie mit
- 25 eingeflogenem Material und weiteren Truppen ein verschanztes Lager. Navarres Entscheidung für eine von Hügeln umgebene Ebene war gewagt – er rechnete damit, dass seine Gegner keine Artillerie auf die Hänge würden bringen können. Deshalb hoben die zunächst gut 10.800 Mann der französischen Truppen vor allem Schützengraben aus und errichteten kaum
- 30 schwer befestigte Stellungen [...].
- Ein Irrtum. Denn Giap mobilisierte für den Angriff nicht nur annähernd 50.000 Mann – er ließ auch mehr als hundert Geschütze bis hin zum Kaliber 155 Millimeter, dazu Mörser<sup>4</sup>, sogar Startschienen von Stalinorgeln<sup>5</sup> soweit möglich in Einzelteile zerlegen und in den Wald rund um Dien Bien
- 35 Phu schleppen. Für die größeren Teile wie Rohre und Lafetten<sup>6</sup> verfügte Giap über Lastwagen sowjetischer Bauart, für die unter dem Laubdach des

4 Mörser: ein Geschütz mit kurzem Rohr zum Abfeuern von Granaten

5 Stalinorgel: deutsche Bezeichnung für einen sowjetischen Raketenwerfer, im Russischen „Katjuscha“ genannt

6 Lafette: ein Gestell, an dem Geschütze montiert werden können

**R. M. Nixon<sup>2</sup>** am 17.4.1954: “But the Vietnamese lack the ability to conduct a war by themselves or govern themselves.”

*Zitate Roosevelt, Nixon aus: Conflict in Indo-China & International Repercussions. A Documentary History, 1945–1955. Hrsg. v. Cole, Allan B. Cornell University Press. Ithaca, N. Y. 1956. S. 47 f., S. 174. Zitat State Department in: A Vietnam War Reader. American and Vietnamese Perspectives. Hrsg. v. Hunt, Michael H. Penguin Books. London 2010. S. 23, 1.11 b.*

### c) Warum Südostasien? – Schlagwörter von Truman bis Kennedy

<b>Truman:</b>	security of our country and the free world/United States security interests in Indochina / national independence / democratic evolution
<b>Eisenhower, Dulles<sup>3</sup>:</b>	(No imposing of a foreign ideology on a) free people (people of South Viet-Nam)/(we help them, the French Soldiers in Diên Biên Phú) defending the cause of humanity/guarding (the) freedom (of South Viet-Nam)/(loss of Southeast Asia => loss of materials <sup>4</sup> , sources of materials /geographical position <sup>5</sup> /independence and security (of South Viet-Nam)
<b>Kennedy, Johnson<sup>6</sup>:</b>	preserve (South Viet-Nam's) independence / war of liberation (help for South Viet-Nam) / defense of freedom and prosperity/free Asia/President Diem is the Churchill <sup>7</sup> of Southeast Asia

*Schlagwörter zusammengestellt aus: Public Papers of the Presidents of the United States (Truman, Eisenhower, Kennedy) und aus: Conflict in Indo-China & International Repercussions. A Documentary History, 1945–1955. Hrsg. v. Cole, Allan B. Cornell University Press, Ithaca, N. Y. 1956.*

2 Richard M. Nixon (1913–1994): 1953–1961 Vizepräsident Eisenhowers

3 John Foster Dulles (1888–1959): 1953–1959 Außenminister unter Eisenhower

4 Zugang zu Rohstoffen wie Kautschuk, Kohle, Eisen, Zinn, Bauholz, Bauxit, Nahrungsmitteln wie Reis, Kaffee, Tee

5 Eisenhower vergleicht Vietnam mit einem Flaschenkorken. Wird er herausgezogen, gehen auch Burma, Indonesien und Thailand verloren, Japan wird bedroht.

6 Lyndon B. Johnson (1908–1973): bis 1963 Kennedys Vizepräsident; wurde Präsident nach Kennedys Ermordung.

7 Johnson vergleicht Präsident Diem mit Premierminister Churchill, dem es 1940 gelang, die Bevölkerung Großbritanniens hinter der Regierung zu versammeln und so den Krieg gegen NS-Deutschland mithilfe der USA zu gewinnen.

## Von Siegern und Verlierern – Das Ende des Krieges

### Aufgaben

- Am 12. Juni 1971 erscheint die Frühausgabe der *New York Times* mit einem scheinbar langweilig klingenden Aufmacher, der jedoch die gesamte Nation in Aufruhr bringt. Kissinger nennt den Verantwortlichen, den Militärexperten Daniel Ellsberg, den gefährlichsten Mann Amerikas, Präsident Nixon beschimpft ihn als „Hurensohn“. Sehen Sie sich den Kurzfilm *What Were The Pentagon Papers? History* (mit englischen Untertiteln) an: <https://raabe.click/Vietnamkrieg-PentagonPapers>. Welche Folgen musste die Veröffentlichung der „Pentagon Papers“ in den USA haben?
- Deuten Sie die Medaille und das Foto (a). Warum plante Nixon diese Strategie?
- Informieren Sie sich über Nixons Amtszeit (b).
- Erschließen Sie Nixons Strategie aus den aufgezeichneten Gesprächen (c). Recherchieren Sie die Ergebnisse der Politik Nixons in Bezug auf Vietnam bis 1973 (d).
- Hören Sie auf <https://raabe.click/Vietnamkrieg-AntiwarSongs> das Lied des südvietnamesischen Liederschreibers Trinh Cong Son *A Lullaby of the Cannons for the Night* (1967), das in ganz Vietnam verboten war. Den Text zum Mitlesen finden Sie hier: <https://raabe.click/Vietnamkrieg-LullabyCannons>. Lesen Sie den Auszug aus Bao Dais Roman von 1991 (e). Der Roman wurde von der KP Vietnams 1994 verboten. Denken Sie über beide Verbote nach.
- Ordnen Sie die Rede Le Duans in ihren historischen Kontext ein (f). Vergleichen Sie die Kriegsziele der Regierung der DRV und ihrer Verbündeten mit denen der USA (g).
- Recherchieren Sie die Ergebnisse und Folgen des Krieges (h). Erklären Sie die Aussage von Marc Frey in seinem Buch über den Vietnamkrieg: „Vietnam gewann den Krieg und verlor den Frieden. Die Vereinigten Staaten hingegen verloren den Krieg und gewannen den Frieden.“

### a) Nixon auf Reisen



Bild 1: Mao Zedong und Nixon, Bild 2: Tor des Himmlischen Friedens

© Interfoto

1949	Gründung der BRD und der DDR, Explosion der ersten sowjetischen Atombombe, Gründung der VR China
1950	Koreakrieg (Ausbruch)
1953	Tod Stalins, Aufstand vom 17. Juni
1954	Fall von Diên Biên Phủ <b>Anmerkung:</b> Die USA reagierten mit der Dominotheorie, der Roll-Back Policy und der Eisenhower-Doktrin. Die Entstalinisierung führte zu einer Tauwetterperiode und Nichteinmischung in „innere“ Probleme des Gegners.
1956	Polenaufstand, Suezkrise, Ungarnaufstand
1957	Sputnikschock
1958	Berlin-Ultimatum
1959	Fidel Castro erobert Kuba <b>Anmerkung:</b> Besonders der Vorsprung beim Wettlauf ins All und eine kommunistische Insel vor der „Haustür“ der USA entfachten neue Ängste
1961	Bau der Berliner Mauer <b>Anmerkung:</b> Der Bau der Berliner Mauer bedeutete für Deutschland eine Zementierung der Trennung, eine Anerkennung des Status quo erschien den Alliierten zu dieser Zeit aber als einzige Alternative zu einem Krieg.
1962	Kubakrise <b>Anmerkung:</b> Die friedliche Lösung des Konflikts, der beinahe ein Krieg unter Einsatz von Atombomben geworden wäre, führte zu einem direkten Kontakt zwischen den USA und der UdSSR (das Rote Telefon) und steigerte Kennedys Prestige.



## Erwartungshorizont (M 10)

### Aufgabe 1

Eigenständige Wiedergabe des Textes, eingeleitet durch Feststellung, worum es geht, gegliedert in

- Kampf Frankreich – Vietminh
- Auseinandersetzung Nordvietnam – Südvietnam, Hilfe der USA
- Eingreifen der USA
- allmählicher Rückzug, Erwähnung der Dominotheorie („wir wussten, dass auch andere Länder ...“), Begrenzung des Krieges („Auf diese Weise hofften wir zu verhindern ...“)

### (6 Punkte)

Entstehungszeit: während der Präsidentschaft Nixons, nach der Tet-Offensive, nach Protesten gegen den Krieg in den USA, nach der Invasion in Kambodscha, während der Invasion in Laos, Gespräche in Paris festgefahren, My-Lai-Massaker bereits bekannt.

### (6 Punkte)

= 12 Punkte

### Aufgabe 2

Offizielle, von der Regierung der USA unter Nixon abgesegnete Darstellung der Vorgeschichte, der Entstehung und des Verlaufs des Vietnamkrieges bis 1971.

Adressaten: an Grundschulen Lehrende bzw. ihre Schülerinnen und Schüler.

Absichten: Propaganda, Verteidigung des Engagements der USA in Vietnam, Selbstdarstellung des Präsidenten und Werbung für seine Politik, Diffamierung des Gegners, Indoktrinierung der Schülerinnen und Schüler. **(8 Punkte)**

Sprachgebrauch/Art der Darstellung: sehr einfacher Satzbau, wenig schwierige Nebensätze, apodiktische Feststellungen („vietnamesische Kommunisten besonders gefährlich“), vage Bemerkungen („bald war ein richtiger Krieg im Gange“). **(3 Punkte)** Es fehlen Jahreszahlen, genaue zeitliche Angaben („im Lauf der Zeit“), Fachausdrücke („Indochinakrieg“, „Vietnamisierung“), Namen außer Nixon. **(4 Punkte)** Bestimmte Wörter werden häufig wiederholt (19 × „wir“ und „unser“, 7 × „helfen/Hilfe“, 7 × „wollen“, 6 × in Bezug auf die USA, 7 × „Kommunisten/kommunistisch“) – „wir“, „helfen“ und „Kommunisten“ sind Schlüsselwörter; positive Werte: selbst entscheiden, guter und gerechter Friede, zufriedenlassen; negative Werte/Attribute/Verben: Diktatur, Terror, gefährlich, gefährden, Schießen und Töten; „großer Sieg“ und „gut ausgebildet“ in Bezug auf Vietminh und Guerillas wirkt objektiv. **(10 Punkte)**

*Volle Punktzahl, wenn auch Nachweis durch Zitate gebracht wird.*

Wirkung: Die Botschaft ist leicht verständlich, verwirrt nicht durch Details, lässt sich gut behalten. Durch das häufige „wir/unser“ werden die Adressaten wie selbstverständlich in die Entscheidungen der Regierung einbezogen, die sie bejahen – Betonung der Wir-Gruppe. Das häufige „Helfen“ lässt die USA als uneigennützig dastehen. **(5 Punkte)**

= 30 Punkte

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Der Vietnamkrieg*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



K.15  
Internationale Geschichte  
**Der Vietnamkrieg – Ein verlustreicher Krieg der Weltmächte ohne Gewinner**

Nach einer Idee von Dr. Ingeborg Bräusch



A photograph showing a military tank, possibly an M48 Patton, in a field. The tank is dark-colored and is positioned in the middle ground. The background shows a hilly landscape under a clear sky. The foreground is a reddish-brown field.

Auch aufgrund seiner geopolitischen Lage wurde Vietnam zum Schauplatz von Stellvertreterkriegen während des Kalten Krieges. Frankreich verlor 1954 sein Kolonialreich gegen eine südvietnamesische „Bauernarmee“. Die USA unternahm in Vietnam mit weitreichenden innenpolitischen Folgen. Heute vergleichen viele – zu Recht oder zu Unrecht – den Rückzug der USA aus Afghanistan mit dem Desaster in Vietnam.